

SPIELETTIPPS

Viel Spaß beim Spielen

von Tanja Liebmann



Knifflige Legepartie

Welch genialer Spielmateral! Diese Wertung gilt eigentlich für die gesamte Produktpalette von Gerhards Spiel und Design. »C-Cross« sticht mit seinen farblich wunderschön gestalteten Plättchen, die perfekt in das raffiniert ausgefräste Holzspielbrett passen, allerdings hervor.

Die Aufgabe der Spieler ist es, mit ihren Plättchen eine durchgehende Verbindung zwischen zwei gegenüberliegenden Seiten des Spielbretts zu bauen. Hört sich einfach an, doch knifflig ist das Ganze deshalb, weil man erst dann ein Plättchen setzen darf, wenn man in einem Feld drei Figuren seiner Farbe stehen hat. Das Setzen von Spielfiguren ist nur nach bestimmten Regeln erlaubt, und pro Zug dürfen maximal zwei Figuren platziert werden.

Der Clou an »C-Cross« ist ferner, dass das Vorankommen eines Spielers zum Teil auch das Vorankommen des Mitspielers bedeutet. Ist ein Feld, das mit einem Plättchen belegt wird, nämlich auch mit gegnerischen Figuren besetzt, muss der Plättchen-Leger die Figuren seines Gegners auf anderen Feldern des Spielbretts platzieren – und dafür entsprechend viele eigenen Figuren eliminieren. Wenn der Plättchen-Leger Pech hat, bleibt ihm nichts anderes übrig, als in einem Feld, wo er bereits gut positioniert ist, eine eigene Figur zu entfernen und den Gegner in eben jenem Feld voranzubringen oder ihm sogar das sofortige Besetzen des Feldes zu ermöglichen. Manchmal ergibt sich dadurch ein Domino-Effekt, mit dem gleich mehrere Felder erobert werden können. Fraglich ist nur: Wem gelingt der Verbindungsweg als Erster?

Der Clou an »C-Cross« ist ferner, dass das Vorankommen eines Spielers zum Teil auch das Vorankommen des Mitspielers bedeutet. Ist ein Feld, das mit einem Plättchen belegt wird, nämlich auch mit gegnerischen Figuren besetzt, muss der Plättchen-Leger die Figuren seines Gegners auf anderen Feldern des Spielbretts platzieren – und dafür entsprechend viele eigenen Figuren eliminieren. Wenn der Plättchen-Leger Pech hat, bleibt ihm nichts anderes übrig, als in einem Feld, wo er bereits gut positioniert ist, eine eigene Figur zu entfernen und den Gegner in eben jenem Feld voranzubringen oder ihm sogar das sofortige Besetzen des Feldes zu ermöglichen. Manchmal ergibt sich dadurch ein Domino-Effekt, mit dem gleich mehrere Felder erobert werden können. Fraglich ist nur: Wem gelingt der Verbindungsweg als Erster?

C-Cross von Ludovic Gimet, erschienen bei Gerhards Spiel und Design. 2 Spieler ab 10 Jahre, ca. 25 Minuten, ca. 58 Euro. Weiterer Tipp: Trideo von Stefano Lorenzo Cavané. 2 Spieler ab 8 Jahren, ca. 15 Minuten, ca. 20 Euro.

Für Kopfrechner
Ein rasantes Kartenspiel gefällig? »Unter Spannung« ist genau richtig für kurz mal zwischendurch. Außerdem sollten die Spieler bereit sein,



ein bisschen Kopfrechnen anzuwenden. Denn Achtung: Liegt zum Beispiel eine Karte mit

der Zahl 6 und dem Zusatz »+/-3« auf dem Ablagestapel so darf darauf entweder eine 3 oder eine 9 gelegt werden. Sprich: 6 plus 3 oder 6 minus 3. Da bei »Unter Spannung« alle gleichzeitig spielen, ist es Gang und Gebe, mit seiner gezückten Handkarte zu spät auf dem Ablagestapel zu landen.

Gültig ist nämlich immer nur die Karte, die es zuerst auf den Stapel schafft. Mitunter kann das Ganze ziemlich hektisch und turbulent ablaufen. Schnelles Reaktionsvermögen ist von Vorteil, denn jeder Spieler hat am Anfang gleich viele Karten, und Sieger wird, wer als Erster nur noch eine Karte auf der Hand hat. Fazit: Macht viel Spaß, aber fordert auch hohe Konzentration.

Unter Spannung von Maureen Hiron, erschienen bei Amigo. 2-4 Spieler ab 8 Jahre, ca. 15 Minuten, ca. 8 Euro.

SA
12. November

KONZERTE

ALZENA

Mariä Himmelfahrt Edelmanstraße 1: 19 Uhr Die Gospelsterne (Gospelchor)

ASCHAFFENBURG

Colos-Saal Roßmarkt 19: 20 Uhr Red Hot Chili Pipers
Irish Pub Ludwigstraße 3: 20 Uhr Sheila And The Jackaroos (Rock)
Moments Würzburger Straße 72: 20 Uhr Valentine Singers

BABENHAUSEN

Jugendcafé der Kinder- und Jugendförderung Bürgermeister-Rühl-Str. 6: 20 Uhr Backroots »Live & Loud«

BAD MERGENTHEIM

Deutsordenschloss Schloss 16: 19.30 Uhr Jazz im Schloss

DARMSTADT

Goldene Krone Schustergasse 18: 22 Uhr Heiner Herchenröder (Eigenes und Nachgemachtes/Kneipe); 22 Uhr Hereafter Infinity, Bury My Regrets und Heart Down (Hardcore/Saal)

HoffART Lauteschlägerstraße 28a: 20.30 Uhr Wollie Kaiser & Le Vrai Adolphe feat. Elodie Brochier »La môme en rose« (Edith Piaf-Tribute)

Staatstheater, Kammerspiele Georg-Büchner-Platz 1: 18.15 Uhr K.A.U. & Wdowik »Fiasko-Opernabend« (szenisches Konzert)

FRANKFURT

Das Bett Schmidtstraße 12: 20.30 Uhr The Senior Allstars, Dub Spencer & Trance Hill (Reggae, Jazz und Dub)
Mousonturm Waldschmidtstraße 4: 20 Uhr Mario Batkovic
Zoom Brönnertstraße 5 bis 9: 21 Uhr Hundreds

GEMÜNDEN

Scherenberghalle Hofweg 9: 18.30 Uhr »Music was my first Love«, Konzert des Gräfenfurter Chors Ma So Ma So und Musikkabarett-Duo Lieblingsfarbe Schokolade

HAIBACH

Musik Box Würzburger Str.101: 20 Uhr Claus Heinen & Guests (Rock & Blues)

LAUDENBACH

Rathaus: 19.30 Uhr Passion4Saxxes (Benefiz)

MILTENBERG

Beavers Mainzer Straße 30: 21 Uhr Sabotage (Black Sabbath Tribute)
St. Jakobus der Ältere Marktplatz 16a: 19.30 Uhr Beethovens Missa solemnis, Chor- und Orchesterkonzert

MÖMLINGEN

Kegelbahn Kultur- und Sporthalle Mömlingen Königsberger Str. 2: 20 Uhr Rock auf der Kegelbahn mit Jealous

NEU-ISENBURG

Bürgerhaus: 20 Uhr »Merci Udo«, musikalische Hommage von Michael Zaleski
Hugenottenhalle Frankfurter Str. 152: 19 Uhr Sinfoniekonzert Kammerorchester NI, Werke von Haydn, Burgmüller, Schumann

NIEDERBERG

Musicum – Vereinshaus des Musikcorps: 20 Uhr 5 Jahre Kammerchor Ars Cantus

OBERNBURG

Stadthalle Jahnstraße 7: 19.30 Uhr Konzert des Musikvereins Obernburg

SELIGENSTADT

Josefshaus Jakobstraße: 20 Uhr »From Ammons to Ellington«, Van den Valentyn Trio (Boogie Woogie, Swing, Blues & Co.)



Bühne: Nach dem 2. Weltkrieg ereignen sich die »jagdszenen aus Niederbayern« in Reinöd

ASCHAFFENBURG. Das Dorf Reinöd nach dem 2. Weltkrieg. Sonntags riecht es nach Schweinebraten. Es gibt Arbeit, und die Flüchtlinge hoffen, bleiben zu können. – In diese Szenerie lässt Martin Sperr den Zuschauer in »Jagdszenen aus Niederbayern« eintauchen. Das Theater Schloss Maßbach gastiert damit diesen Sonntag im Stadttheater in Aschaffenburg. Regie führte Christian Schidlowsky. – Zurück nach Reinöd: Die Menschen planen ihr Leben und streben nach Glück. Doch die Tagelöhnerin Barbara befürchtet, dass ihr Sohn Ab-

ram ihr alles verderben könnte, wenn herauskommt, dass er wegen Homosexualität im Gefängnis war. Erst scheint alles gut zu gehen, denn Abram geht eine Verbindung mit der Magd Tonka ein. Doch dann geraten Abram, Tonka und der geistig zurückgebliebene Rovo in einen Strudel aus Leidenschaften und Vorurteilen. Als in Reinöd ein Mord geschieht, werden 2500 Mark als Belohnung ausgesetzt, und das ganze Dorf macht Jagd auf den Mörder. Die Menschen könnten nach dem Krieg ein besseres Leben beginnen. Warum

setzen sich dennoch die alten Beschränktheiten durch? In der Pressemitteilung ist die Inszenierung als moderner Klassiker und zeitlose Parabel vom Umgang der Menschen mit denen, die anders sind, beschrieben. (dl/foto: Sebastian Worch)

»Jagdszenen aus Niederbayern«, Samstag, 12. November, Einführung 19 Uhr, Vorstellung 19.30 Uhr, Stadttheater Aschaffenburg; Karten 12 bis 22 Euro auf www.stadttheater-aschaffenburg.de

WERTHEIM

Atelier Schwab Schlossgasse 9: 20 Uhr Julia Kadel & Anil Eraslan (Klavier und Cello)
Stiftskirche Mühlenstraße 3-5: 18 Uhr Posaunenquartett Vitruvia

WIESBADEN

Schlachthof Murnaustraße 1: 20 Uhr Swans feat. Anna von Hausswolff (Psychedelisch Noise)

WÜRZBURG

Cairo Fred-Josef-Platz 3: 20 Uhr Sasquatch, Betrayal, Damage Source und Adoring Human Flesh (Metal)

BÜHNE

AMORBACH

Zehntscheuer Kellereigasse 12: 20 Uhr Monsieur Brezelberger, »Wunder, Wahnsinn, Weltniveau – Zauberei« (Comedy Magic)

ASCHAFFENBURG

Hofgarten-Kabarett Hofgartenstraße 1A: 20 Uhr Frankfurter Klasse: »Youtube Night«
Stadttheater Schloßgasse 8: 19.30 Uhr »Jagdszenen aus Niederbayern« – Einführungsvortrag 19:00 Uhr

BAD MERGENTHEIM

Deutsordensmuseum Schloß 16: 20 Uhr Archie Shepp & Reggie Workman

DARMSTADT

Centralstation Im Carree: 20 Uhr Horst Evers »Der Kategorische Imperativ ist keine Stellung beim Sex« (Comedy)
Halb-Neun-Theater Sandstraße 32: 20.30 Uhr Faltsch Wagoni »Ladies First, Männer Förster« (Kabarett)
Neue Bühne Frankfurter Landstraße 195: 20 Uhr »Die unendliche Geschichte«
Staatstheater, Großes Haus Marienplatz: 19.30 Uhr »Spiegelungen« von Wayne McGregor, Tim Pledge und Alexander Ekman (Dreitelliger Ballettabend)
Staatstheater, Kleines Haus Georg-Büchner-Platz 1: 19.30 Uhr »Così fan tuttek« (Oper von Mozart)

Theater Mollerhaus Hügelstraße 75: 20 Uhr Theater Curioso »Flirt – oder So sehr vor Liebe berste ich, dass ich daran verrecken könnte«

Theater im Pädagog Pädagogstraße 5: 20 Uhr Christian Klischat »Schinderhannes – Das Alter wird die Krankheit nicht sein, an der ich sterbe«

West Side Theatre Landwehrstraße 58: 19.30 Uhr »The 39 Steps« (in englischer Sprache)

FRANKFURT

Cairo Fred-Josef-Platz 3: 20 Uhr Stefan Waghübinger, »Außergewöhnliche Belastungen« (Kabarett)
Die Komödie Neue Mainzer Straße 14 – 18: 20 Uhr »Verliebt – verlobt – verschwunden«, Komödie mit Jutta Speidel

GEMÜNDEN

Spessartgrotte Mainuferstraße 4: 20 Uhr »Mann über Bord«, (Midlife-Crisis-Revue) von Robert und Ulrike Brambeer

GOLDBACH

Haus Effata Marienstrasse 24: 20 Uhr Mundarttheater Guck Emol: »Die drei Eisbären«

KAHL

Festhalle Jahnstraße 7: 20 Uhr Florian Schroeder »Entscheidet Euch« (Kabarett)

KARBACH

Festhalle Am Brübel: 19.30 Uhr 20 Jahre Kinder- und Jugendchor »Der blaue Planet« (Musical)

LOHR

Weinhaus Mehling Hauptstraße 30: 20 Uhr »Genug ist nicht genug« von Nick Walsh, Lohrer Gaukler (Komödie)

MAINASCHAFF

Puppenschiff Schulstraße 3: 20 Uhr »Othello«, Bernd Lafrenz

OBERNBURG

Kochsmühle Untere Wallstraße 8-10: 20 Uhr Tillman Birr, »Holz und Vorurteil – zwischen Brett und Kopf« (Musikkabarett)

SEEHEIM-JUGENHEIM

Sport- und Kulturhalle Ortsgebiet:

20 Uhr Dance for Friends: Tanzabend, Cocktails und Fingerfood

WERBACH

Tauberhalle: 19.30 Uhr TBC – Totales Bamberger Cabaret mit »dAPPen wie wir«

WÜRZBURG

Bockshorn Theater Oskar-Laredo-Platz 1: 20.15 Uhr Michael Altinger, »Hell« (Kabarett)
Mainfranken Theater, Großes Haus Theaterstraße 21: 19.30 Uhr »Idomeneo« (Oper von Wolfgang Amadeus Mozart)
Theater Chambinzky Valentin-Becker-Straße 2: 20 Uhr »Fisch zu viert« (Kriminalkomödie); 20 Uhr »Auf ein Neues«
Theater am Neunerplatz Adelgundenberg 2 a: 20 Uhr »Dunkelkammer«

MÄRKTE/BASARE

FRANKFURT
Jahrhunderthalle Silostraße: 18 Uhr Nachtflohmarkt

FÜR KINDER

ASCHAFFENBURG

Märchentheater Steingasse 4: 16 Uhr »Frau Holle«

FRANKFURT

Papageno Musiktheater Palmengartenstraße 11: 16 Uhr Die Bremer Stadtmusikanten

FEIERN

ASCHAFFENBURG

8750 Würzburger Straße 126: 22 Uhr Tanz-Bar (DJ Atty Mezcal)
Büttvino Landingstraße 28: 21 Uhr Kinski Taucht ab (Deep House, Disco, Chill Out mit Chris Seitz & Basti)
Club Anna Heinsestraße 5: 22 Uhr Balearic Trip
Tanzparadies Luitpoldstraße 9: 21-4 Uhr All you can dance

DARMSTADT

Centralstation Im Carree: 22 Uhr Mashup Disco mit den DJs Da Silva und DeelayMo
Goldene Krone Schustergasse 18: 22 Uhr Hells Kitchen mit DJ Kai (Disco)

FRANKFURT

Batschkapp Gwinnerstraße 5: 21 Uhr Ü30 Party (Hits der 80er, 90er und Charts)
Brotfabrik Bachmannstraße 2-4: 21 Uhr minus50plus
Club Travolta Brönnertstraße 17: 23 Uhr Geil! (Hip-Hop, R'n'B, Disco, Dance)
Club Willie James Schillerstraße 10: 21 Uhr Dine Drink Dance (Soul & Dance)
Gibson Zeil 77: 23 Uhr Gibson Loves Saturdays – Olen Night
Nachtleben Kurt-Schumacher-Straße 45: 23 Uhr Harakiri Kitchen (Vorwärtsorientierter Techno)
Ponyhof Klappergasse 16: 23 Uhr DSPDS – Die schlechteste Party Deiner Stadt
Zoom Brönnertstraße 5 bis 9: 23 Uhr Hit Happens

Paulas Tipp: Schmökern und die Zeit vergessen in der Frankfurter LeseEule

FRANKFURT. Wie schön, dass jetzt wieder die Frankfurter LeseEule direkt in den Römerhallen ihre Pforten öffnet. Die große Kinder- und Jugendbuchausstellung präsentiert rund 800 Neuerscheinungen für Kinder und Jugendliche – und lädt ein zur Lust auf Lesen! Bereits zum 56. Mal findet die beliebte Ausstellung statt, die so kurz vor Weihnachten für viele Kinder und Eltern ein wahrer Ort der Inspiration ist (auch für Weihnachtsgeschenke!). Das Motto in diesem Jahr



ist »Hochhaus, Hütte, Hamsterhöhle. Vom Bauen und Wohnen«. Anfang November, öffnet die LeseEule zur Mittagszeit ihre Pforten und präsentiert auch viele Bücher in anderen Sprachen und zweisprachige Bücher zum Deutschlernen. Außerdem gibt es Weihnachtsbücher, Comics und Geschichten in anderen Sprachen. (him/foto: Stadt Frankfurt)

Frankfurter LeseEule, Römerhallen Frankfurt, Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, an den Wochenenden von 10 bis 18 Uhr. Schulklassen und Gruppen müssen sich anmelden. Der Besuch ist kostenfrei! Infos: www.kinderkultur-frankfurt.de



Vorverkauf

Ticketservice Alzenau: Hanauer Straße 64/1. OG, Tel. 0 60 23/3109 40

Zehntscheuer Amorbach: Kellereigasse 12, Tel. 0 93 73/9 98 10, www.zehntscheuer-amorbach.de

Colos-Saal Aschaffenburg: Roßmarkt 19, Tel. 0 60 21/272 39, www.colos-saal.de

Hofgarten-Kabarett Aschaffenburg: Hofgartenstraße 1a, Tel. 0 60 21/20 04 55, www.hofgarten-kabarett.de

Junge Bühne Aschaffenburg: Grünewaldstraße 12, Tel. 0 60 21/131 05, www.junge-buehne.de

Kartensiosk Aschaffenburg: Stadthalle, Tel. 0 60 21/2111 0 oder 21119

Stadttheater Aschaffenburg: Schlossgasse 8, Tel. 0 60 21/330 18 88 (Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 13 Uhr)

Staatstheater Darmstadt: Georg-Büchner-Platz 1, Tel. 0 61 51/2811 60 00, www.staatstheater-darmstadt.de

Alte Oper Frankfurt: Opernplatz 1, Tel. 0 69/134 04 00 (Mo bis Fr 9 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 15 Uhr, So 13 bis 17 Uhr), www.alteoper.de

Festhalle Frankfurt: Ludwig-Erhard-Anlage 1, Tel. 0 69/24 00 32-0, info@kartenservice-festhalle.de

Jahrhunderthalle Frankfurt: Pfaffenwiese 301, Tel. 01805/3601240 (Mo bis Sa 9.30 bis 20 Uhr), www.jahrhunderthalle.de

Spessartgrotte Gemünden: Mainuferstraße 4, Langenprozelten, Tel. 0 93 51/34 15, www.spessartgrotte.de

Tourist-Information Gemünden: am Rathaus in der Scherenbergstraße, Tel. 0 93 51/80 01 70

Main-Echo Service-Stellen in Aschaffenburg (Goldbacher Straße 25, Weiherstraße 20), Alzenau, Obernburg, Marktheidefeld, Lohr (Lohrer Echo), Miltenberg (Bote vom Unterrain) und Wertheim (Wertheimer Zeitung)

FrankfurtTicket Hanau: Am Markt 14, Tel. 0 61 81/25 85 55 (Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr)
Volksbühne Hanau: Nürnberger Straße 2, Tel. 0 61 81/20144 (Mo bis Fr 10 bis 17 Uhr), www.theater-hanau.de

Aufführungen in Kahl: Schreibwaren Drechsler, Tel. 0 61 88/8 16 14

Theater in der Gerbergasse Karlstadt: Tel. 0 93 53/9 09 94 90, www.theater-gerbergasse.de

Aufführungen in Karlstein: Gemeindebibliothek, Tel. 0 61 88/7 84 35

Maingauhalle Kleinostheim: Ludwigstraße 25, Tel. 0 60 27/47 42 36, www.maingauhalle.de

Clingenburger-Festspiele Klingenberg: Tourist-Info, Hauptstraße 26, Tel. 0 93 72/30 40, Internet www.clingenburger-festspiele.de

Ticket-Service Hartmann Lohr: Tel. 0 93 52/94 88

Maintalhalle Mainaschaff: Rathaus, Hauptstraße 10, Tel. 0 60 21/7 05 22 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr)

Mainaschaffer Marionettentheater »Puppenschiff« in der »Krone«: Schulstraße 3, Tel. 0 60 21/7 67 66, E-Mail: info@puppenschiff.de, (www.puppenschiff.de)

Musikruhe Marktheidenfeld: Kreuzbergstraße 5, Tel. 0 93 91/26 88

Mespebrunner Spessartbühne »Theater in der Post«: Würzburger Straße 9, Tel. 0 60 92/8 23 06 66, www.spessart-buehne.de

Hugenottenhalle Neu-Isenburg: Frankfurter Straße 152, Tel. 0 69/134 04 00, www.frankfurtticket.de

Kochsmühle Obernburg: Untere Wallstraße 8–10, Tel. 0 60 22/79 34 (Mo 11 bis 13, Do 17 bis 19, Fr 16 bis 18 Uhr), www.kochsmuehle.de

Gewölbekeller Sailauf: www.kultur-im-gewoelbekeller.de

Kleinkunstbühne Alte Knabenschule Stockstadt: Zettel-Laden, Bahnhofstraße 8, Tel. 0 60 27/40 25 15, www.kleinkunstbuehne-alte-knabenschule.de

Fremdenverkehrsgesellschaft Romantisches Wertheim: Am Spitzen Turm, Gerbergasse 16, Wertheim, Tel. 0 93 42/93 50 90

Kartenvorverkauf Würzburg: Mainticket, Plattnerstraße 14, Tel. 09 31/60 01 60 00

Veranstlungshinweise

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter www.main-echo.de sowie in unserem donnerstags erscheinendem Verbraucher-Magazin Top Shop.